

Umweltverträglichkeitsprüfung.  
Genehmigung des Projektes für den Bau der  
Verbindungspiste „Raut“ samt  
Beschneigungsanlage in den Gemeinden Innichen  
und Sexten.

Valutazione dell'impatto ambientale.  
Rigetto del progetto per la costruzione della pista  
di collegamento „Raut“ con relativo impianto di  
innevamento nei Comuni di S. Candido e Sesto.

Proponente: Funivie Monte Elmo S.p.A.

Antragsteller: Helmbahnen AG.

- Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 24. Juli 1998, Nr. 7, "Umweltverträglichkeitsprüfung";
  - Nach Einsicht in das Dekret des Landeshauptmannes vom 26. März 1999, Nr. 15 "Durchführungsverordnung zur Umweltverträglichkeitsprüfung";
  - Nach Einsicht in das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für den Bau der Verbindungspiste „Raut“ samt Beschneigungsanlage in den Gemeinden Innichen und Sexten, eingereicht beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung am 4. August 2000;
  - Nach Einsicht in das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil der UVP-Arbeitsgruppe vom 16. Oktober 2000, welche festgestellt hat, dass die einzelnen Themenbereiche der UVS übersichtlich und in systematischer Art und Weise abgehandelt wurden, jedoch in der Beschreibung der Auswirkungen des Projektes und der damit verbundenen Maßnahmen bestimmte Sachverhalte (vernässte Zonen, Fichten-Tannenreliktareal) zu wenig berücksichtigt worden sind;
  - Nach Einsicht in das negative Gutachten des UVP-Beirates Nr. 17/2000 vom 8. November 2000, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender **Begründung:**
- Vista la Legge Provinciale 24 luglio 1998, n. 7, "valutazione dell'impatto ambientale";
  - Visto il Decreto del Presidente della Giunta provinciale 26 marzo 1999, n. 15 "Regolamento relativo alla valutazione dell'impatto ambientale";
  - Visto il progetto e lo studio di impatto ambientale per la costruzione della pista di collegamento „Raut“ con relativo impianto di innevamento nei Comuni di S. Candido e Sesto, depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale in data 4 agosto 2000;
  - Visto il giudizio tecnico scientifico di qualità del gruppo di lavoro VIA del 16 ottobre 2000, il quale è giunto alla conclusione che i singoli capitoli dello studio di impatto ambientale sono stati trattati in modo chiaro e sistematico, che però per quanto riguarda la descrizione delle ripercussioni del progetto e dei provvedimenti connessi alcuni stati di fatto (zone umide, area di relitto di abete bianco ed abete rosso) non sono state approfondite sufficientemente;
  - Visto il parere negativo del comitato VIA n. 17/2000 del 8 novembre 2000, in ordine alla compatibilità ambientale del progetto suindicato con la seguente **motivazione:**

Die Realisierung des gesamten Projekts sieht die Schlägerung von rund 4,97 ha (2505 fm) wertvollen Fichten-Tannenwaldes vor. Nachdem zahlreiche Verjüngungskerne vorhanden sind, müssten zusätzlich noch 10 tausende Jungbäume gerodet werden.

Nachdem die geplante Piste großteils auf einem exponiertem Geländerücken verläuft und die Bäume zudem Höhen bis zu 30 m aufweisen, steigt die Windwurfgefahr enorm. Betroffen wären dabei nicht bloß die Bestandsränder, die erhöhte Gefahr würde sich auf einen Flächenstreifen von ca. einer Baumlänge (30 m) links und rechts der Piste erstrecken.

Hierfür gibt es keine Maßnahmen – wie etwa die in der UVP-Studie vorgeschlagenen Bepflanzung mit Büschen an den Rändern – die diese Gefahren kurzfristig in der Lage wären zu mindern.

Die Abholzung und Pistenplanung würde eine drastische Verminderung der Wasserrückhalte- und Speicherfähigkeit mit sich bringen. Bei dem ausgezeichneten Waldbestand wie im vorliegenden Falle kann allein die Waldvegetation die Wassermenge eines Starkniederschlagsereignisses von etwa 15 minütiger Dauer zur Gänze zurückhalten und der Waldboden zudem Niederschlagsmengen bis zu 200 mm aufsaugen und speichern. Verstärkt wird diese Abflussproblematik zusätzlich noch durch die Bodenverdichtung (Walzung) und Kunstschnee-Erzeugung (zusätzliche Wasserzufuhr).

Die hydrogeologische Gesamtsituation des gesamten Hanges orographisch rechts der Drau ist ohnehin nicht unproblematisch. Sowohl östlich und westlich der zu errichtenden Piste befinden sich die wegen ihrer Gefährlichkeit bekannten Wildbäche (Loretobach und Gärberbach), wo bereits intensive Verbauungsarbeiten durchgeführt werden mussten. Darüber hinaus gibt es akute Abflussprobleme im Bereich des untersten Teiles der bestehenden Abfahrt oberhalb des Dorfkernes von Vierschach.

Für die Waldrodung und deren Folgen gibt es keine geeigneten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, weder biologischer, noch technischer Art. Es sollten daher die in der Studie angeführten Alternativen (Erweiterungen der bestehenden Abfahrtspisten) näher in Betracht gezogen werden.

- In der Erwägung, daß aufgrund folgender Feststellungen das gegenständliche Projekt in Abweichung zum negativen Gutachten des UVP-Beirats Nr. 17/2000 befürwortet werden kann;

La realizzazione del presente progetto prevede l'abattimento di ca. 4,97 ettari (2505 mcl) di bosco pregiato composto da abete bianco ed abete rosso. Dato che esistono numerose aree di ringiovanimento dovrebbero essere abbattuti inoltre una decina di migliaia di giovani alberi.

Poiche gran parte della pista si sviluppa su un dosso e gli alberi raggiungono un'altezza fino a 30 m, il pericolo di schianti vento aumenta notevolmente. A tale pericolo sarebbero esposti non solamente i margini del bosco, ma tutta una fascia di ca. 30 m a destra ed a sinistra della pista.

Non esistono provvedimenti adeguati (come p.e. quello proposto nello studio di impatto ambientale di sistemare cespugli ai margini del bosco), che a breve termine sarebbero in grado a compensare questi effetti negativi.

Il disboscamento e lo spianamento della pista avrebbe come conseguenza la diminuzione della capacità di ritenzione dell'acqua. Solo in caso di un eccellente stato di bosco come quello in oggetto, la vegetazione è in grado di trattenerne l'intera quantità d'acqua in caso di una forte precipitazione atmosferica con una durata di ca. 15 minuti; in tali condizioni inoltre il terreno del bosco è in grado di assorbire precipitazioni fino 200 mm. Ad accentuare la problematica del deflusso contribuiscono inoltre la compressione del terreno (spianamento della pista con mezzi pesanti) e la produzione di neve artificiale (aggiunta di acqua).

La situazione idrogeologica dell'intero versante orograficamente a destra della Drava è già di per sè problematica. Sia a destra che a sinistra della progettata pista da sci scorrono i torrenti "Loreto" e "Gärber", noti per la loro pericolosità, e che hanno subito notevoli interventi di sistemazione. Inoltre sussistono notevoli problemi di deflusso nell'ambito inferiore dell'esistente pista da discesa al di sopra del centro di Versciaco.

Per il disboscamento e le sue conseguenze non esistono misure di compensazione idonee, nè di tipo biologico, nè di tipo tecnico. Dovrebbero essere prese quindi in esame le alternative indicate nello studio di impatto ambientale (ampliamento delle piste esistenti).

- Ritenuto che le conclusioni del comitato VIA espresse nel succitato parere n. 17/2000 vengono condivise;

1. Festgestellt, dass gemäß den heutigen rechtlichen Rahmenbedingungen (Richtlinie 85/337/EWG, geändert durch Richtlinie 97/11/EG, Gesetz Nr. 349/86, D.P.MR. vom 27.12.1988, D.P.R. vom 12.04.1996, D.Lgs. Nr. 112/98, L.G. Nr. 7/98, D.LH. Nr. 15/99) das UVP-Verfahren nur auf einzelne Projekte angewandt wird, während Pläne und Programme nur auf Vorschlag der Landesregierung gemäß Art. 5 des L.G. Nr. 7/98 dem UVP-Verfahren unterzogen werden können;
  2. Festgestellt, dass das Projekt für den Bau der Verbindungspiste „Raut“ samt Beschneiungsanlage in den Gemeinden Innichen und Sexten im Fachplan für Aufstiegsanlagen und Skipisten, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 5309 vom 29.11.1999, vorgesehen ist und dass dieser Plan einen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen wirtschaftlichen, ökologischen und raumplanerischen Interessen anstrebt;
  3. Festgestellt, dass das Projekt vorwiegend aufgrund der forstlichen und hydrogeologischen Probleme negativ begutachtet wurde;
  4. Festgestellt, dass die Gründe, welche gegen die Realisierung des Projektes sprechen, entkräftet werden können, im Besonderen:
    - a) durch die Feststellung von Dr. Starni, wonach Erdbeben oder andere Gefahren, welche im Zusammenhang mit dem erhöhten Oberflächenabfluss stehen, kategorisch ausgeschlossen werden können, nachdem die Piste auf einem Geländerrücken angelegt wird und daher kein nennenswertes Wassereinzugsgebiet aufweist, und das Wasser folglich auch seitlich über den Wald talwärts fließen kann;
    - b) durch die Feststellung von Ing. Gasser, wonach die Erdbewegungsarbeiten, welche für die Realisierung der Alternative, Erweiterung der bestehenden Abfahrtspiste, nicht wesentlich geringer sind als für den Bau der neuen Piste, und darüber hinaus die angestrebte Verbindung der Talstation Vierschach mit der Skipiste „Raut-Kegelplätze“ durch die Verbreiterung der Abfahrtspiste nicht hergestellt werden kann;
  5. Festgestellt,
    - a) dass der Fachplan die betreffende Verbindungspiste vorsieht und durch die Realisierung der Alternative, „Erweiterung der bestehenden Abfahrtspiste“ die Zielsetzung, welche im Plan festgelegt wurde, nicht erfüllt werden kann;
1. Considerato che nell'attuale quadro normativo (direttiva 85/337/CEE, come modificata dalla direttiva 97/11/CE, L.n. 349/86, D.P.C.M. 27.12.1988, D.P.R. 12.04.1996, D.lgs.n. 112/98, L.P. 7/98, D.P.G.P. n. 15/99), la V.I.A. avviene su singoli progetti, mentre piani e programmi possono essere sottoposti alla procedura di V.I.A. solo su proposta della Giunta provinciale ai sensi dell'art. 5 della L.P. n. 7/98;
  2. Considerato che il progetto per la costruzione della pista di collegamento „Raut“ con relativo impianto di innevamento nei comuni di S. Candido e Sesto è stato già previsto nel piano di settore “Impianti di risalita e piste da sci”, approvato con delibera della Giunta provinciale n. 5309 dd. 29.11.1999, che mira ad un equilibrio tra i diversi interessi dell'economia, dell'ecologia e dell'assetto territoriale;
  3. Considerato che dalle valutazioni negative espresse nei confronti del progetto sono emersi soprattutto problemi forestali ed idrogeologici;
  4. Considerato pertanto che le ragioni non favorevoli espresse in merito al progetto possono essere confutate, in particolare: a) dalla constatazione del dott. Starni, che esclude categoricamente che per effetto del maggiore deflusso di acque superficiali si possano determinare smottamenti o altri pericoli, considerato che la pista si colloca su un dosso e pertanto risulta priva di un proprio bacino imbrifero con la conseguenza che l'acqua potrebbe defluire a valle anche lateralmente attraverso il bosco; b) dallo constatazione dell'ing. Gasser che l'ampliamento alternativo della esistente pista di discesa comporterebbe lavori di movimento terra non minori di quelli richiesti per la nuova pista ed in ogni caso non garantirebbe il collegamento tra la stazione a valle a Versciaco con la pista da sci „Raut-Kegelplätze“;
  5. Considerato che
    - a) Il piano di settore prevede la pista di collegamento in oggetto e l'alternativa costituita dall'allargamento della pista di discesa esistente non consente di conseguire l'obiettivo posto al riguardo dal piano;

- b) dass im konkreten Fall der negativen Bewertung der Umweltauswirkungen die Gründe, welche für das Projekt sprechen, nicht in angemessener Weise berücksichtigt worden sind und diese weiters in Bezug auf die Gefahren hydrogeologischer Natur nicht überzeugend scheint, zumal die Abholzung im Allgemeinen nicht als Ursache für die Überschwemmungen der letzten Jahre im alpinen Raum erachtet worden ist, welche nicht in der Verantwortung der Gebietsverwaltung liegen, sondern auf außergewöhnliche natürliche Phänomene zurückzuführen sind;
- 6. Festgestellt, dass durch die Einhaltung der nachfolgenden Auflagen, sowie der in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen die negativen Auswirkungen des Projekts Verbindungspiste „Raut“ samt Beschneiungsanlage vermieden, verringert und so weit wie möglich ausgeglichen werden können;

Dies vorausgeschickt,

**b e s c h l i e ß t**  
**die Landesregierung**

nach Anhören des Berichterstatters in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form und mit Stimmenmehrheit,

1. das Projekt der Helmbahnen AG für den Bau der Verbindungspiste „Raut“ samt Beschneiungsanlage in den Gemeinden Innichen und Sexten mit der in den Prämissen angeführten Begründung zu genehmigen, wobei jedoch folgende Auflagen eingehalten werden müssen;
  - a. Bei der Wasserableitung aus dem kleinen Gerinne muss eine Mindestrestwasserdotierung von 4 l/s garantiert werden.
  - b. Das Zulaufrohr zum Speicherbecken muss mit einer technischen Vorrichtung (Schwimmerventil oder ähnliches) versehen sein, welche bei voll gefülltem Speicher eine weitere Ableitung verhindert, so dass das Wasser bei der Fassung überlaufen kann.
  - c. Für die vorgesehene Ableitung aus dem Bach muss beim Amt für Gewässernutzung ein Konzessionsgesuch eingereicht werden.

- b) che nel caso concreto la valutazione ambientale negativa non da conto adeguato delle ragioni favorevoli al progetto e non appare convincente sui pericoli di dissesto idrogeologico, considerato che il disboscamento generalmente non è stato ritenuto responsabile degli eventi alluvionali sulle Alpi negli ultimi anni che, pacificamente, non sono da imputarsi a responsabilità umane nella gestione del territorio bensì a fenomeni naturali estremi;
- 6. Considerato che osservando le seguenti prescrizioni e le mitigazioni contenute nello studio di impatto ambientale, gli effetti negativi del progetto per la costruzione della pista di collegamento „Raut“ con il relativo impianto d’innervamento, possono essere evitati, limitati, e per quanto possibile compensati;

Ciò premesso e sentito il relatore

**la Giunta Provinciale**

a maggioranza dei voti legalmente espressi

**d e l i b e r a**

1. di approvare il progetto della Funivie Monte Elmo S.p.A. per la costruzione della pista di collegamento „Raut“ con relativo impianto di innervamento nei Comuni di S. Candido e Sesto, con la motivazione specificata nelle premesse; devono tuttavia essere osservate le seguenti prescrizioni:
  - a. Alla derivazione d’acqua dal piccolo rio deve essere garantito un minimo deflusso vitale pari a 4 l/s.
  - b. La condotta d’adduzione al bacino deve essere provvista di una struttura tecnica (valvola a galleggiante o simile) che interrompa la derivazione d’acqua quando il bacino è pieno e che faccia defluire l’acqua alla presa.
  - c. Per la prevista derivazione dal rio dovrà essere presentata la domanda di concessione all’Ufficio gestione risorse idriche.

- d. Die Erdbewegungsarbeiten müssen in Absprache mit der zuständigen Forstbehörde auf ein Minimum beschränkt werden; eventuelle weitere Auflagen werden im Zuge des Kulturänderungsverfahrens im Sinne des LG 21/96, „Forstgesetz“, erlassen.
  - e. Die Baumschlägerungen sowie Ersatzleistungen müssen mit der Forstbehörde abgesprochen werden.
  - f. Zur Einhaltung der gegenständlichen Vorschriften ist eine Kautions (auch in Form einer Bankgarantie) in Höhe von 200.000.000.- Lire bei der zuständigen Forstbehörde zu hinterlegen.
2. diesen Beschluß im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen.
- d. I movimenti di terra devono essere ridotti al minimo in accordo con l’Autorità Forestale competente; in ogni caso eventuali ulteriori prescrizioni verranno rilasciate nel corso del procedimento del cambio di coltura ai sensi della LP 21/96, “ordinamento forestale”.
  - e. I disboscamenti e le misure di compensazione devono essere concordate con l’Autorità Forestale.
  - f. A garanzia del rispetto delle prescrizioni imposte, deve essere versata a favore dell’Autorità Forestale una cauzione di Lire 200.000.000.- anche sotto forma di fidejussione bancaria.
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione.